

Lokales / Stolberg

Sieg im Elfmeterschießen

Wetterkapriolen und 23 Tore am Finaltag

21. JULI 2019 UM 14:33 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Spannendes Finale Breinig II setzt sich am Ende im Elfmeterschießen gegen Hörn durch und gewinnt das 18. Konrad-Simons-Gedächtnisturnier des FC Stolberg. Foto: ZVA/Dirk Müller

STOLBERG. Die Entscheidung fiel im Elfmeterschießen: Breinig II hat das Konrad-Simons-Gedächtnisturnier gegen Hörn gewonnen. Gastgeber FC Stolberg sichert sich den dritten Platz.

VON DIRK MÜLLER

Mit 23 Toren und Wetterkapriolen ist das 18. Konrad-Simons-Gedächtnisturnier des FC Stolberg auf dem Kunstrasen am Glashütter Weiher zu Ende gegangen. Im Finale, das kaum spannender hätte sein können, trafen die Sportfreunde Hörn und SV Breinig II aufeinander. B-Ligist Hörn hatte zuvor die Gruppe mit dem best möglichen Ergebnis von neun Punkten gewonnen, und ging im Endspiel in der zehnten Minute in Führung, als Rochlin Mbingamanga zum 1:0 traf. In der zweiten Spielhälfte war Breinig II die offensivere Mannschaft, erspielte sich mehr Ballbesitz und einige gute Chancen – vergab diese aber auch.

Bis in der 68. Minute der Knoten endlich platzte und Kilian Simon den Ausgleichstreffer erzielte. Doch Hörn bekam in der Folge einen Foulelfmeter zugesprochen, den Colin Krawczyk in Minute 84 verwandelte. Breinig II ließ sich davon jedoch nicht entmutigen, und drei Minuten später glich Luca Clintgens zum 2:2 aus. Die Entscheidung fiel dann im Elfmeterschießen: Die Breiniger Schützen verwandelten sämtliche Versuche, Hörn patzte am Ende, und Breinig II gewann mit 7:6 das Konrad-Simons-Gedächtnisturnier.

Dem FC Stolberg ist es erneut geglückt, ein attraktives und gut organisiertes Turnier auszurichten, doch der Gastgeber selbst hatte dabei auch doppeltes Pech. Zunächst traf der FC in Gruppe B auf den späteren Turniersieger. Im direkten Vergleich trennten FC Stolberg und Breinig II sich zwar 0:0, und beide Teams waren am Ende der Vorrunde punktgleich. Aber da Breinig II mit 7:0 gegen Adler Büsbach ein uneinholbares Torverhältnis aufgebaut hatte, blieb dem FC Stolberg nur der zweite Gruppenplatz und damit das Spiel um den dritten Platz im Turnier.

Jene Partie war doppelt denkwürdig. Negativ wirkte das Wetter ein: Nach 60 Minuten musste das Spiel wegen des Gewitters abgebrochen werden. Auf die Blitze folgten Starkregen und Sturm, ein Sonnenschirm flog weg, das Zelt, unter dessen schützendem Dach Grill und Fritteusen untergebracht sind, brach zusammen. Das Endspiel des Konrad-Simons-Gedächtnisturniers wurde mit 15 minütiger Verzögerung angepfiffen – dann allerdings wieder im strahlenden Sonnenschein. Aber auch sportlich war das Spiel der DJK Sportfreunde Dorff gegen den Gastgeber um den dritten Platz bemerkenswert, denn selbst in der verkürzten 60-minütigen Spielzeit erzielten die Mannschaften zehn Treffer.

Spätestens ab der dritten Minute wurde die Dominanz des FC Stolberg deutlich, als Sebastian Schmidt den Torreigen eröffnete. Schmidt sollten insgesamt drei Treffer für den Gastgeber gelingen, Daniel Eßer und Ibrahim Baal trafen jeweils zwei Mal das gegnerische Tor, Lukas Jaquet und Dominik Schlarb waren ebenfalls Torschützen auf Seiten des FC Stolberg. Für die Sportfreunde Dorff erzielte Tim Mayer den Ehrentreffer und markierte in der 53. Minute den Endstand von 1:9, so dass der gastgebende FC sich souverän den dritten Platz im Turnier sicherte.